



Göttingen im Wandel

eine Transition Town Initiative

Liebe Weltenwandler/innen,

es ist zum Verzweifeln. Alles, was wir seit Jahren wissen und was wir durch den schrittweisen Wandel hin zu einem anderen Lebensstil verhindern wollten, tritt nach und nach ein: Erderwärmung, immer öfter Naturkatastrophen, Erschöpfung von immer mehr Rohstoffen, Artensterben, Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, massive Zunahme von Krebs, Allergien und Autoimmunkrankheiten. Und jetzt auch noch die Militarisierung und Aufrüstung unseres Landes. Und überall Leid, unendliches Leid für unzählige Menschen und all die vielen Wesen in unserer Mitwelt.

Sich wirklich darauf einzulassen, diesen Horror wirklich an sich heran zu lassen, kann einen verrückt machen und zur Resignation treiben. Wie soll ich bei solchen Aussichten noch Kraft finden, trotzdem mein Apfelbäumchen zu pflanzen?



Unsere Gesellschaft ist nach zwei Jahren Pandemie erschöpft, wünscht sich die alte Normalität zurück. Unsere Politik versucht alles, um die Unzufriedenheit im Land nicht weiter wachsen zu lassen und vergibt die Chancen für einen Wandel hin zu einer nachhaltig lebenserhaltenden Gesellschaft. Und die Megamaschine, wie Fabian Scheidler sie nennt, schreitet scheinbar unaufhaltsam und immer schneller voran. Ich habe hier immer die Bilder aus Avatar im Kopf und genau aus solchen Geschichten schöpfe ich Hoffnung.

Wie es kommt, das eine ausgedachte Fantasy-Geschichte uns Hoffnung geben kann? Es ist im Kern eine klassische Abenteuergeschichte. Und sie zeigt deutlich die Schritte auf, wie es gelingen kann, eine übermächtig erscheinende Bedrohung zu überwinden.

Bevor es zum eigentlichen Kampf kommt (im Film ist es physischer Kampf, aber das ist in unserer Welt nur sehr selten ein sinnvolles Vorgehen), geht es zunächst darum sich dem Leid und dem Schmerz zu stellen, ihn nicht auszuschließen. Nicht den der ganzen Welt, sondern meinem eigenen – und am besten mit anderen zusammen. Tue ich dies nicht, trenne ich mich von mir selbst und meiner Lebendigkeit. Anzuerkennen, daß wir diesen Schmerz wirklich spüren und daß er uns schier in den Wahnsinn treiben könnte, ist gleichzeitig der erste Schritt hindurch. Denn in dem Schmerz stehen zu bleiben, hilft niemandem. Dies ist im Film an verschiedenen Stellen immer wieder großartig dargestellt.

Und dann braucht es eine positive Vorstellung davon, wie die Welt denn aussehen sollte, wenn der Große Wandel stattgefunden hat, wenn der Kampf vorbei ist. Auch das ist in Avatar schön zu beobachten. Und übertragen auf uns, auf dich, bin ich mir sicher, auch bei dir ist eine Vorstellung von einer zukünftigen Welt vorhanden. Und sei es nur ganz schwach im Hintergrund, weil kaum vorstellbar ist, wie wir dahin kommen könnten. Sicher ist dabei nicht die Rede von einem größeren Auto oder noch mehr materiellem Überfluss. Stattdessen geht es um Verbundenheit mit anderen Menschen und unserer Mitwelt und der Erde. Es geht darum, dass unsere wirklichen Bedürfnisse gestillt werden und dass wir die Erde unseren Kinder und Enkeln in einem guten Zustand zum liebevollen Behüten weitergeben können. Mit dieser Ausrüstung gehen wir los. Befinden uns in einer Abenteuergeschichte wie sie in Avatar beschrieben ist. Joanna Macy und Chris Johnstone haben das ganze als den Leitfaden des Abenteuers sehr gut beschrieben und ich versuche es jetzt, diesen gekürzt wiederzugeben:

Stellen wir uns den Großen Wandel als Abenteuergeschichte vor. Am Anfang steht oft eine drohende Katastrophe, die von der Hauptfigur eigentlich nicht gemeistert werden kann – zu klein, zu unerfahren und zu schwach wirkt sie, gar nicht wie ein Held. Genauso, wie wir uns oft angesichts dessen fühlen, wenn wir den Zustand und die Entwicklung dieser Welt an uns heranlassen.



Aber in der Geschichte lassen sich die Helden nicht abschrecken. Sie gehen los und suchen Unterstützung und Wissen, um ihre Aufgabe erfüllen zu können. Und für uns sieht das ähnlich aus. Das Abenteuer des Großen Wandels enthält für uns ebenso die Aufgabe, unsere Mitstreiter, Werkzeuge und das Wissen zu sammeln, um auf unserem Weg weiterzukommen.

Wie die Helden in den Geschichten wissen wir, was auf dem Spiel steht und haben oft das Gefühl, wir müssten unseren Teil beitragen. Unterwegs entdecken wir verborgene Stärken, die sich erst zeigen, wenn sie gebraucht werden und lernen neue Fähigkeiten. Wenn es hoffnungslos erscheint, können wir uns daran erinnern, dass Abenteuergeschichten oft so verlaufen. Und es gibt Momente, da scheint es keine Rettung mehr zu geben. Auch das kann Teil der Geschichte sein. Doch die Entscheidungen, die wir dann treffen, bestimmen den weiteren Verlauf. (nach Joanna Macy & Chris Johnstone, Hoffnung durch Handeln, Seite 44, Junfermann Verlag 2014, ISBN 978-3-87387-949-2)

Erkennst du dich, uns wieder? Da es immer gut ist, sich mit anderen gemeinsam auf den Weg zu machen, möchte ich gerne ein Angebot dazu machen, gemeinsam durch die Spirale „der Arbeit, die wieder verbindet“ (auch Tiefenökologie genannt), zu gehen. Daraus kann die Kraft entstehen, ins Handeln zu kommen. Im Moment ist das aber leider noch nicht spruchreif.

Aktuelles und Berichte

Kernteam:

Vor Ostern haben wir im Kernteam eine Songline zu Göttingen im Wandel gemeinsam erstellt – ein sehr erhellendes Vorgehen, dessen Ergebnisse wir euch gerne bei Gelegenheit einmal vorstellen. Unser nächstes Treffen ist Corona-bedingt vorschoben worden und findet erst in 4 Wochen statt. Dann wird es auch darum gehen, Ideen für einen Sonntag des Wandels zu entwickeln.

Mitmachregion – Mitmachkonferenz:

Seit ein paar Tagen ist es klar – Göttingen ist eine von 100 Mitmachregionen im deutschsprachigen Raum. Das ganze ist eine gemeinsame Initiative der Pioneers of Change mit der Schweisfurth- und der Be-the-Change-Stiftung sowie von Wir-und-Jetzt. Mit im Boot ist auch das Transition-Netzwerk. Die Idee dahinter: Wenn viele sich zusammentun, können sie Großes erreichen und eine ungeheure Kraft für mehr Nachhaltigkeit entfalten. Dabei sollen nachhaltige Lösungen für zentrale Themen wie Landwirtschaft, Energie, Mobilität und Finanzen vor Ort umgesetzt werden.

Ich selber habe die Rolle eines Regional-Moderators übernommen. Im Moment arbeite ich mich gerade tiefer ein und beginne damit, ein Netzwerk dafür aufzubauen. Weitere Infos zum ganzen findest du auf <https://mitmach-region.org/>.

MITMACH REGION

Transition-Initiativen Netzwerktreffen

Am 1. Juli-Wochenende (1.-3. Juli) ist ein Netzwerktreffen der deutschsprachigen Initiativen geplant. - Endlich wieder ein Treffen live und in Farbe ;-). Wir freuen uns schon sehr darauf!

Gemeinsame Veranstalter sind das deutschsprachige Transition-Netzwerk mit den beiden Gastgebern, der Transformations-Plattform forum1.5 und der Transition-Initiative TransitionHaus

Bayreuth. Weitere Informationen folgen in Kürze auf <https://www.transition-initiativen.org/>

Es geht darum, die Verbindungen im Transition Netzwerk wieder zu stärken. Es wird sicherlich viel zu besprechen sein zu Strukturen, neuer Energie und natürlich wird es auch um Erfahrungsaustausch und gegenseitige Motivation gehen.

Du möchtest Dich in die Vorbereitung des Netzwerktreffens mit Deinen Kompetenzen einbringen? Bitte melde Dich gerne mit Deinen Ideen an info@transition-initiativen.org!

Ulmentanz:

Seitdem Karin aus Göttingen weggezogen ist, bin ich einziger Anleiter dafür. Sollte ich krank oder anderweitig verhindert sein, fällt der Ulmentanz schlicht aus. Das finde ich sehr schade, denn ich und viele andere schätzen die Energie des gemeinsamen Tanzens in der weltweiten Verbindung sehr. Ich suche daher jetzt ein bis zwei Menschen, die das mit mir in Zukunft gemeinsam machen. Wer ist dabei?

Nächster Ulmentanz am 16.Mai um 20 Uhr im Cheltenhampark



SoHuWi:

Ein neues Jahr für fruchtbare Schwarzerde.

Wir sind ein Projekt zum Humusaufbau. Wir stellen Terra Preta her und geben sie nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft an die Mitglieder ab. Wir nennen unser Projekt: „solidarische Humuswirtschaft (SoHuWi)“

Im Juni beginnt das neue SoHuWi-Jahr 2022-2023. Zu diesem Anlass laden wir Mitglieder, Interessierte und neue Leute zu einer Versammlung ein:

Am Sonntag, den 15. Mai um 16 Uhr im Mensch-Tier-Natur-Portal Göttingen-Geismar.

- Informationen zu unserer Terra Preta und zu unserem Projekt
- Austausch über Anwendung /gärtnerisches Gelingen/nicht Gelingen
- Thema Mulchen: wie geht's?
- gegenseitiges Kennenlernen



TERRA PRETA AUS UND FÜR GEISMAR

Filme im Begegnungsgarten

Im Begegnungsgarten Holtenser Berg wird es in den Sommermonaten mehrere Filmabende geben. Gezeigt werden Filme aus dem Fundus von Filme für die Erde. Mit dabei sind voraussichtlich „Home“, „Power of Community“, „Economics of Happiness“, „Story of Stuff“. Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Unterstützung des Gartens ist aber gern gesehen. Die Termine stehen noch nicht fest, werden aber sowohl auf garten-hoberg.de als auch auf goettingen-im-wandel.de veröffentlicht.

Pioneers of Change Online Summit

Kennst du den jährlichen Online Summit? Eine großartige und inspirierende Veranstaltung, mit einer Vielzahl von Interviews mit großartigen Menschen. In diesem Jahr war das Thema „Brücken bauen“ und ich bin begeistert von vielen tiefschürfenden Gesprächen, leider (aber verständlich) nur noch gegen Bezahlung verfügbar. Ich habe mir das Kongresspaket gesichert und kann, wenn Interesse besteht, zum gemeinsamen Anschauen einzelner Interviews und zum Austausch über das gehörte einladen. Hast du Interesse, dann melde dich bei mir. Und sag mir gerne auch, an welchen Interviews du besonderes Interesse hast. Auf <https://pioneersofchange-summit.org/> findest du die meisten der Sprecher des diesjährigen Summits, da kann man einen kurzen Text zum Gespräch und meist auch einen kleinen Ausschnitt ansehen.

Newsletter als PDF

Ab sofort stelle ich den Newsletter zusätzlich zur Mail auch als PDF zum Download von unserer Webseite zur Verfügung. Damit entsteht eine gute Möglichkeit, ihn auch Offline zu lesen oder an Freunde oder Bekannte weiter zu geben. Und sollte jemand den Newsletter nach dem Lesen abonnieren wollen, gibt es auch gleich eine Link zum Anmelden dazu.

Download des Newsletter:

<https://goettingen-im-wandel.de/images/PDF/Newsletter/Rundbrief-05-22.pdf>

Newsletter abonnieren: <https://goettingen-im-wandel.de/> - Du findest im Browser das Anmeldeformular rechts in der Seitenleiste, mobil musst du ziemlich weit nach unten scrollen.

Herzliche Grüße

Freimut

E-Mail: info@tt-goettingen.de

Postalisch: Buchenweg 4, 37079 Göttingen

Web: <https://goettingen-im-wandel.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/goettingen.im.wandel>